

Maßstab 1:43

#08013

Ausgabe

04/2020

limitierte Auflage 333 Stk.



Die blaue Post

Im Jahre 1930 wollte die britische Post den Brief- und Paketvertrieb per Flugzeug in der Bevölkerung stärker vermarkten und rief dazu eine Werbekampagne ins Leben. Diese bestand zum einen darin, an ausgesuchten Orten besondere Briefkästen aufzustellen und zum anderen war sie mit der Einführung einer neuen Fahrzeugflotte verbunden. Für die Briefbeförderung per Flugzeug setzt das Unternehmen nicht mehr auf die übliche Farbe 'rot', sondern auf einen 'blauen' Farbton. Höhepunkt der gesamten Kampagne war aber ein 1934 gebautes Fahrzeug, das sich nicht nur in seiner Farbe von den rot lackierten Kollegen abhob sondern auch durch sein einzigartiges Design.

Dieses exklusive Fahrzeug, welches einzig und allein dem Werbezweck diente, basierte auf dem Fahrgestell und Motor eines Morris. Der Wunsch nach einem Design aus ausgewählter Hand führte dazu, dass der Auftrag zur Gestaltung der Karosserie an den Skulpturenkünstler Maurice Prosper Lambert vergeben wurde. In der heimischen

Kunstszene war der damals 29-jährige durch seine Ausstellungen bekannt, in denen er seine Werke der Öffentlichkeit präsentierte. Beim Anblick seines ersten und womöglich auch einzigen Auto-Designs wurde deutlich, dass sich Maurice Lambert mit den Grundsätzen der Aerodynamik auseinandersetzte und sich auch am damals aktuellen Fahrzeugdesign orientierte. Auf Basis des Morris Commercial Chassis mit dem serienmäßigen Radstand - '15 cwt' - zeichnete der Skulpturenmodeller eine sehr rundlich ausgeführte Form, dessen stilistischer Coup zweifellos der Dachabschluss mit Finne am Heck bildete. Die Vorgaben von Maurice Lambert wurden von der Firma 'Duple Bodies and Motors Ltd' in Stahlblech umgesetzt, in der Farbe 'midblue' lackiert und mit dem royalen Postschriftzug an den Seitentüren versehen. Im August 1938 wurde von der royalen Behördenführung beschlossen, die blauen Morris-Vans wieder aus dem Dienst zu nehmen. Dazu wurden sie ihrer blauen Farbe beraubt, im Standardrot der allseits

vertrauten britischen Post lackiert und in den Fuhrpark integriert. Das Stromlinien-Unikat fand sich zunächst nochmals am Messestand der 'Glasgow Empire exhibition' kurzzeitig wider, bevor dem Fahrzeug seine einzigartige Karosserie genommen wurde und stattdessen den herkömmlichen Standardaufbau eines Morris montiert bekam.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de